

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 02. Juli 2011 10:54:00

Begehrte IT-Spezialisten nach Herisau locken

Die clavis IT AG erhält von Appenzell Ausserrhoden den erstmals verliehenen Anerkennungspreis plusplusAR. Die Herisauer Firma gilt als besonders familienfreundlich. Das Engagement ist die Folge einer Reihe von Erfahrungen und Erkenntnissen der beiden Geschäftsführer.

GUIDO BERLINGER-BOLT

Ausserrhoden. Hier wird hart gearbeitet; hier entwickeln und warten 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Software-Lösungen für Firmen. Die Atmosphäre im Obergeschoss im Huber+Suhner-Komplex in Herisau Süden ist ruhig und konzentriert. Der freakige Wuschelkopf, der tage- und noch mehr nächtelang hinter dem Bildschirm sitzt – den gibt es wohl eher als Klischee denn an der Degersheimerstrasse.

Aus Not Tugend gemacht

Tatsache hingegen ist der ausgetrocknete Arbeitsmarkt. «Es gibt zu wenige Fachkräfte in unserer Branche», sagt Martin Frischknecht, Geschäftsführer und Partner der clavis IT. Auf eine Stellenausschreibung der Firma gehen zwei, drei Bewerbungen ein, mitunter sei darauf gar keine Reaktion gekommen. Herisau, ja die gesamte Ostschweiz sei eine it-technische Randregion, so Paul Zähler. Zähler, ebenfalls Geschäftsführer und Partner der Firma, hat die clavis IT AG gemeinsam mit Martin Frischknecht aufgebaut. Die meisten IT-Arbeitsplätze der Schweiz liegen im Dreieck Zürich–Bern–Basel, sagen sie. «Es muss uns also gelingen», so Martin Frischknecht, «mit geeigneten Massnahmen, die besten Arbeitskräfte nach Herisau zu locken. Wir müssen hier attraktive Arbeitsplätze anbieten.» Bilder aus dem Innern von global tätigen Internetfirmen zeigen Grossraumbüros mit Billardtischen oder Töggeli-Kästen; Frischknecht und Zähler indes wählten bewusst einen anderen Weg. Und dies aus eigenen Erfahrungen. «Alle unsere Angestellten», sagt Frischknecht, «sind hervorragend ausgebildet, und sie sind in der Regel auch mit sehr gut ausgebildeten Frauen verheiratet.» Der gesellschaftliche Wandel ist Tatsache, beide Ehepartner wollen sich verwirklichen können – die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nimmt daher eine zentrale Stellung ein. Und hierin unternimmt die clavis IT AG eine Vorreiterrolle, für die sie gestern vom Kanton Appenzell Ausserrhoden ausgezeichnet wurde. Doch wie hat sich die Firma den Preis mit dem Namen plusplusAR sichern können?

«Zählt sich längerfristig aus»

Sowohl Frischknecht, als auch Zähler nehmen sich Zeit für die Familienarbeit – beide wissen, was etwa ein Magen-Darm-Infekt für das «System Familie» bedeutet und wie viel Organisationstalent die Kombination von Elternzeit und Arbeitszeit mit sich bringt. Und so haben sie in ihrer Firma denn umgesetzt, was für sie auch sinnvoll ist: der Beitritt zum Verein Kinderbetreuung Herisau, die Durchsetzung flexibler Arbeitszeiten, die Möglichkeit, von zu Hause aus arbeiten zu können oder sogar in einem Aussenbüro in Winterthur; weitere Stichworte sind Coaching, Jobsharing und Teilzeitanstellungen.

Finanziell und organisatorisch ist ein Modell, bei dem Väter und Mütter auch Teilzeit arbeiten können natürlich aufwendiger als das traditionelle, starre, das bestätigen Frischknecht und Zähler. Es erfordere aber von allen Beteiligten vor allem mehr Flexibilität und mehr Kommunikation. Was sich planen lasse, sagen die beiden Geschäftsführer, funktioniere gut – es gebe aber vieles, das sich im Zusammenhang mit Kindern nicht planen lasse. «Für unsere Firma bedeutet das einige Unbequemlichkeiten und Kosten», ist sich Paul Zähler bewusst. Er ist aber, wie auch sein Partner Martin Frischknecht, davon überzeugt, «dass sich das Engagement mittel- bis langfristig rechnen wird». Es sei eben auch wertvoll, gute und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Jahre an die Firma binden zu können.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/kantonappenzell/auszeitung/at-ap/art120091,2593136>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

14.11.11

Appenzeller Zeitung Online - Begehrte IT-Spezialisten nach Herisau locken

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.